

CORONA Ionenhochtöner

Der ausschließlich von uns gefertigte Corona-Ionenhochtöner bildet das Herzstück in unseren Lautsprechersystemen. Jedes Modell ist mit diesem Ausnahmehochtöner bestückt, durch den unsere Lautsprecher sowohl in professionellen Aufnahmestudios als auch bei Klang-Enthusiasten einen hervorragenden Ruf genießen. Lassen Sie sich von der unglaublichen Präzision und Reinheit dieses Hochtöners verzaubern. Dieses System besitzt keine induktive Schwingspule, kein inhomogenes Magnetfeld, keine resonanzbehaftete Membran, kein ein- und ausschwingendes Masse-Feder-System, keine nichtlineare Aufhängung. Es gibt nur Licht und Luft.

Die Faszination des „CORONA-Ionenhochtöners“ liegt in der schwer zu beschreibenden Leichtigkeit der Hochtönwiedergabe. Sie ist verbunden mit einer schlichtweg aberwitzigen Präzision und Schnelligkeit, ohne auch nur einen Anflug von Härte in Kauf zu nehmen. Auffällig ist das Fehlen jeglicher sonst systembedingter Resonanzen im gesamten übertragenen Frequenzbereich von 1.500 Hz bis 150.000 Hz! Dies vermag kein anderes System, egal welchen Prinzips auch immer, zu leisten.

Funktionsweise

Verantwortlich dafür ist die Funktionsweise des Ionenhochtöners, der den Schall nicht über eine aus fester Materie bestehende Membrane aussendet, sondern das schallübertragende Medium, die Luft selbst, verwendet. Ein 8 mm großer Lichtbogen wird über eine äußerst kleine verrundete Ringspitze in der Mitte der Brennkammer und eine auf hoher Spannung liegende Außenelektrode außerhalb der Brennkammer des Ionenhochtöners aufgebaut. Dieser Lichtbogen bildet eine ionisierte Gaswolke (Ionenfeld), die in ihrer Fläche fünfmal kleiner und in ihrer Masse mehr als 100.000-mal leichter ist als feste Membranen und deren gekoppelter Antrieb. Das Musikschrift selbst wird aufmoduliert und bewirkt, dass dieses Ionenfeld an allen Punkten seines Volumens durch die Veränderung elektronischer Feldstärke gleichsinnig beschleunigt wird. Eine störende Eigenbewegung, wie bei ringförmig massebehafteten Membranlautsprechern, Bändchensystemen oder anderen Vertretern der Hochtongarde, treten schon vom Prinzip her nicht auf. Infolge der fast trägerlosen (nur die Masse der Luft) und nahezu punktförmigen Abstrahlung können bis weit über den Hörbereich hinaus weder Intensitätseinbrüche noch gerichtete Abstrahlung durch Interferenzen auftreten. Der Schall selbst wird in dem kleinen ionisierten Luftraum durch die direkte Anregung der Luftmoleküle erzeugt. Fehler im Amplituden- und Phasengang sind nicht vorhanden. Der „CORONA-Ionenhochtöner“ sticht somit in vielerlei Hinsicht aus allen bekannten Wandlervorgängen heraus und ist allen anderen Hochtöner-Konzepten deutlich überlegen. Erst sein masseloses Punktstrahlerkonzept ermöglicht eine Originaltreue, wie Sie sie kaum für möglich halten. Keine massebehaftete Membran, sondern die unmittelbare Anregung und Nutzung der Luft selbst als Übertragungsmedium erzeugen den nötigen Schalldruck. Und dies mit enormer Effizienz (110dB/1W/1m). Kein anderes Hochtönersystem verfügt über eine solche Schnelligkeit und damit ein derart perfektes Impuls- und Phasenverhalten im Hörbereich. Die Wiedergabe hoher und höchster Frequenzen erscheint völlig ansatzlos, ohne jede Härte und Aggressivität. Dies liegt an der weltweit konkurrenzlosen Eigenschaft, im gesamten Arbeitsbereich von 1500 Hertz bis 150 Kilohertz keinerlei Resonanzen entstehen zu lassen. Die frappierende Transparenz und die Auflösung selbst feinsten Klangstrukturen sind beim Ionenhochtöner real und nicht das Ergebnis künstlicher Überbetonung durch gezielte „Resonanztricks“.